

MEHR GELD IM STAHL



Saarländische Stahlindustrie: Beschäftigte bekommen 6,5 Prozent mehr Geld.

Nach einer sehr konzentrierten Verhandlung mit den Arbeitgebern der saarländischen Stahlindustrie lag das Ergebnis vor: Die rund 15.000 Beschäftigten an der Saar, bei Buderus Edelstahl in Wetzlar sowie bei den Badischen Stahlwerken Kehl erhalten mehr Geld.

Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen ab 1. November 2022 um 6,5 Prozent. Für die Monate September und Oktober 2022 wurde ein Energiebonus von insgesamt 500 Euro vereinbart. Die Auszubildenden erhalten 200 Euro. Die Auszahlung des Energiebonus erfolgt im Oktober. Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 18 Monate und endet am 29. Februar 2024. Die Tarifkommission hat dem Ergebnis am 29. Juni einstimmig zugestimmt.

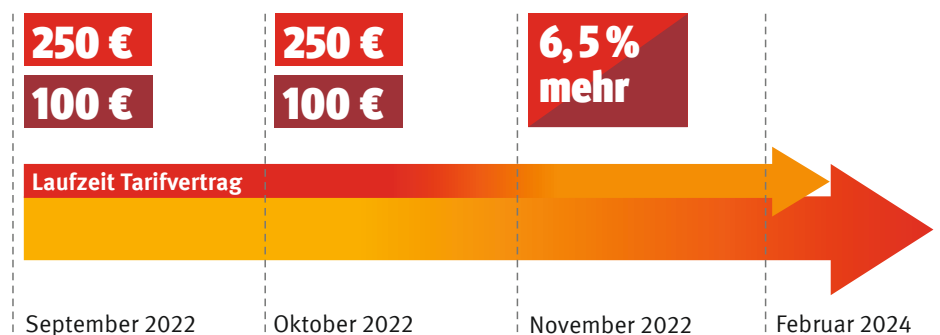
Das Tarifiergebnis entspricht dem guten Tarifiergebnis aus NRW eins zu eins.

Aufgrund der hohen Kosten für Energie und Lebenshaltung benötigen die Beschäftigten der saarländischen

Stahlindustrie das Geld dringend. Das reicht aber nicht. Die Politik muss mehr tun und die Energiepreise deckeln und Spekulationsgewinne abschöpfen. Dafür streitet die IG Metall weiterhin.

AUF DAUER MEHR

■ Beschäftigte ■ Auszubildende



STIMMEN AUS DER VERHANDLUNGSKOMMISSION

JÖRG KÖHLINGER

IG Metall-Verhandlungsführer und Leiter des IG Metall Bezirks Mitte

„Das Ergebnis stellt sicher, dass die Beschäftigten ihren berechtigten Anteil an der aktuell guten Ergebnissituation und Auftragslage der Branche erhalten.“



LARS DESGRANGES | 1. Bevollmächtigter IG Metall Völklingen



„Die Übernahme des Stahlabschlusses und ein Entgeltplus von 6,5 Prozent tragen erheblich zur Einkommenssicherung der Stahlbeschäftigten im Saarland bei. Zudem muss der Gesetzgeber auch weiterhin bei den Energiekosten entlasten. Der Abschluss zeigt, es ist wichtig die Tarifbindung in der deutschen Industrie zu stärken. Das geht am besten mit starken Gewerkschaften.“

STEFANO DI LENA | Betriebsratsvorsitzender Buderus Edelstahl Wetzlar



„Nach über zwei Jahren Corona-Pandemie und steigender Inflation ist dieser Abschluss mehr als erfreulich und gerecht. Die Kolleginnen und Kollegen haben das verdient!“

STEPHAN AHR | Betriebsratsvorsitzender Saarländische AG



„In der angespannten aktuellen Situation und ungewissen Zukunft halte ich den abgeschlossenen Tarifvertrag für gelungen! Die steigenden Kosten für den Lebensstandard können mit der tabellenwirksamen Entgelterhöhung etwas abgeflacht werden. Die Belegschaften haben sich diese Erhöhung verdient.“

MICHAEL FISCHER | Betriebsratsvorsitzender Dillinger Hütte



„6,5 Prozent ab November und eine Einmalzahlung von 500 Euro für September und Oktober sind ein toller Erfolg. Dass die Tarifverhandlungen schnell zu Ende waren, ist der Kampfkraft der IG Metall an der Saar zu verdanken. Danke!“

JÖRG CASPAR | 1. Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Neunkirchen



„Ein gutes Ergebnis. NRW wurde eins zu eins übernommen!“

RALF REINSTÄDTLER | 1. Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz



„Dieser Abschluss stabilisiert die Einkommen unserer Kolleginnen und Kollegen in der saarländischen Stahlindustrie und zeigt erneut: Die IG Metall kann mit ihren Mitgliedern auch in unsicheren Zeiten viel bewegen.“

THORSTEN DELLMANN | 2. Bevollmächtigter Geschäftsstelle Saarbrücken



„Uns ist für die saarländische Stahlindustrie ein großartiges Tarifiergebnis gelungen. Dies Ergebnis ist die höchste Lohnsteigerung der letzten 30 Jahre und zeigt deutlich, dass eine starke IG Metall mit ihrer Gestaltungsmacht die Lohnbedingungen deutlich verbessern kann.“

FRANK ZEHE | Betriebsratsvorsitzender Badische Stahlwerke Kehl



„Der Abschluss von 6,5 Prozent ist gut. Aufgrund der steigenden Preise für Energie und Lebenshaltung brauchen die Beschäftigten das Geld.“

Unser Herz aus Stahl hat eine grüne Zukunft.



STAHL IST ZUKUNFT



www.igmetall.de/beitreten

WERDE MITGLIED!